

Zum ÖEK Kreuzstetten:

Politikintern zu diskutieren:

- durch die **Umwidmung** werden beim Verkauf von Bauland (vor einer Umwidmung Grünland) von Grundbesitzern gewaltige Einnahmen erzielt. Es sollten Überlegungen getroffen werden, wie damit zukünftig umgegangen wird. Eine Möglichkeit: Die Gemeinde kauft den ganzen Grund zu einem guten Mischpreis; die Gemeinde sorgt für Aufschließung, Parzellierung und Weiterverkauf. In den nächsten Jahren werden die Grundpreise auch in Kreuzstetten stark steigen; es muss JETZT, vor einer Umwidmung, Vorsorge getroffen werden, damit die Gemeinde der Jugend künftig leistbares Bauland zur Verfügung stellen kann!
- die Nutzung der Flächenmanagement-Datenbank ist in unserer kleinen Gemeinde nicht sinnvoll – sehr wohl aber eine Kommunikation und Motivation der Eigentümer von Bauland und leerstehenden Häusern mit dem Ziel der **Mobilisierung von Bauland/Leerständen** durch die Gemeinde!
- Für die neuen Baulandflächen ist ein **Teilbebauungsplan** vorgesehen. Hier bitte unbedingt eine **Mindestbebauungsdichte** (mind. 60 EW/ha) festlegen (wie auch die Verordnung zum Regionalen Raumordnungsprogramm 2015 nahelegt).
- **Zentrumsgestaltung:** welche Absichten hat Fam. Wenkheim mit dem schon jahrelangen Leerstand im Ortszentrum von NK? Für Nutzung/Bebauung motivieren! Auf dem Grundstück der Gemeinde sollte **betreutes Wohnen mit einer Tagesbetreuungsstätte** für Alte errichtet werden; dazu unbedingt erfahrene Planer beauftragen. Dafür gibt es Förderungen, nur Baurechtsgründe im Zentrum! Also ideal für Kreuzstetten, bitte jetzt für die Zukunft planen!
- **Kontakt mit Bgm. Mechtler, Hochleithen**, aufnehmen, zu seiner Erfahrung mit der für Wolfpassing angedachten Baulandumlegung!